

Der Ritätenbericht

Es gibt schon beeindruckende
Auto-Ritäten, mit ganz viel Peh-Ess,
aber genauso gibt Es natürlich
Pettahle zum Treten, in Fahrradritäten,
otter in Hamsterrädern, die wo
man aber nicht verlassen darf,
wenn irgendeine Rität „kusch!“ sagt...

Dann sind da noch die Stadmusitäten
aus Bremen und den anderen Stääden,
wo die Esel tragende Rollen spielen
und auf den Roll-Treppen nach oben
kein Kraut auf dem andern lassen...
Hundstage, Katzenaugen und
Hähne krähen dazu das Tätenlied:

„Wir müssen dran glauben!“ Denn wer
keinen richtigen Glauben hat
der iss ein Garnichts, keine Extremität,
kein weichgespülter Hamster-Rat –
immer wieder rundherum, rundherum
und niemals nicht daneben
liegen, stehen, oder auf der falschen...

Seite, Buchseite, Speckseite, Diäten
haben dicke Beine, zählen munter
Heiligenscheine, geben sich jovial,
täuschen links und rechts Geraden
und schlagen dann ein Ass nach dem
anderen einfach zu Boden,
wo es von Autoritäten überrollt wird.

Täten, Täten, täterät und Tätatät –
zum Lügen ist es nie zu spät!
Denn wenn alle Stricke reißen
müssen wir in frette Gräser beißen,
die man ex und hopp für wen gepflanzt?
Für das winzigsüße kleine Bürgerlein!
Vorsicht, da kommt eine Auto-Rität!

